

Einladung zur Vorbesichtigung

der Ausstellung

SCHMIDT-ROTTLUFF. FORM, FARBE, AUSDRUCK!

im Buchheim Museum der Phantasie
in Bernried am Starnberger See

»Unmittelbar und unverfälscht« – so wird im »Brücke«-Programm von 1906 die eigentümliche Ausdrucksform der Künstlergruppe beschrieben. Auf keinen ihrer Mitglieder trifft diese Charakterisierung besser zu als auf Karl Schmidt-Rottluff. Ihm widmet das Buchheim Museum eine umfassende Schau auf sein Lebenswerk. Neben einer umfangreichen Auswahl an Ölgemälden sind auch Arbeiten auf Papier sowie Schmuck und Skulpturen des farb- und formgewaltigen Künstlers zu sehen. Dank der Zusammenkunft der Sammlungen Gerlinger und Buchheim kann der gesamte Schaffenszeitraum von 1899 bis 1970 mit herausragenden Werken belegt werden.

Karl Schmidt-Rottluff, eigentlich Karl Schmidt, wird am 1. Dezember 1884 in Rottluff als Sohn eines Mühlenbesitzers geboren. Auf dem Gymnasium in Chemnitz lernt er Erich Heckel kennen, beim Studium der Architektur in Dresden Ernst Ludwig Kirchner und Fritz Bleyl. Die vier Kommilitonen gründen 1905 die Künstlergemeinschaft »Brücke«. 1906 gibt Schmidt-Rottluff sein Architekturstudium auf. Von 1907 bis 1912 hält er sich regelmäßig im Sommer in Dangast an der Nordsee auf, zuweilen begleitet von Heckel. Der Umzug 1911 nach Berlin bringt ihm Anregungen aus Kubismus und Futurismus. Von 1915 bis 1918 ist er als Bausoldat im Ersten Weltkrieg in Litauen und Russland im Einsatz. Dort entsteht ein Zyklus religiöser Holzschnitte. 1919 heiratet Schmidt-Rottluff Emy Frisch. Bis in die frühen Dreißigerjahre verbringt er den Sommer an der Ostsee, wo leuchtende Landschaftsbilder entstehen. 1936 erhält er als »entarteter« Künstler Ausstellungs- und 1941 Malverbot. Der Gemäldeverbrennung 1939 fallen mehrere seiner Werke zum Opfer. Seine Rehabilitation als Künstler erfolgt 1947, als er als Professor an die Hochschule für Bildende Künste in Berlin berufen wird. Karl Schmidt-Rottluff stirbt am 10. August 1976 im Alter von 92 Jahren in Berlin.

Wir freuen uns, dass Daniel J. Schreiber, der Direktor des Buchheim Museums, uns eine exklusive Vorbesichtigung anbietet:

am Freitag, 28. September 2018, Beginn: 17.00 Uhr

Damit wir pünktlich um 17.00 Uhr mit der Führung beginnen können, treffen wir uns ab 16.45 Uhr vor dem Eingang zum Cafe Buffi.

Bitte denken Sie an Ihren Mitgliedsausweis, da der Eintritt in das Museum zu entrichten ist.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich kommen und grüßen Sie herzlich.

Vorstand und Beirat
des Bernrieder Freundeskreis des Buchheim-Museums der Phantasie e. V.

Dauer der Ausstellung: 29. September 2018 bis 3. Februar 2019